

CD-Release

Waltz for Joy

Acoustic Music Records 2005

"Hätte das irgendjemand erwartet? Woody Mann als jazziger Begleiter einer deutschen Sängerin? Wohl kaum! Doch nun ist just ein solches Album da und wer es sich zulegt, dürfte noch so manchen Freudenwalzer aufs heimische Parkett legen. Denn vom launigen, spritzigen Ohrwurm ‚About Birds and Bees‘ zum tiefschwarz bluesigen ‚Footprints Of Time‘ (mit Bottleneck), vom ausgelassenem Ragtime Blues ‚One Little Tear‘ zum swingend besinnlichen Herbstlied (‚Fall‘), vom Musettewalzer (‚Mon Amant de Saint Jean‘) zur coolen ‚Samba Caribe‘ legt der New Yorker Fingerstyle Virtuose ein Zeugnis souveräner Saitenkunst ab. Was auch immer kommt, Mann untermalt es unglaublich entspannt swingend, mit jedem Song auf neue Art, stilsicher und auf jeweils verschiedenen akustischen Gitarren, mit einfühlsamen Jazzharmonien und schlichtweg unfehlbarem Timing. Und wer Susanne Vogt noch nicht kannte, macht hier die Entdeckung einer samtig bis cool intonierenden Sängerin, die dem Niveau ihres bisher ungleich berühmteren Saitenmanns nicht nachsteht. Noch dazu haben Mann und Vogt mit Jeffrey Meyer einen Autor aus dem Hut gezaubert, der Attila Zollers Instrumentals poetische, augenzwinkernde Texte auf den groovenden Leib schneidert und dann selbst mit dem herrlichen ‚That's Just New York In The Summer‘ reüssiert. Und so bietet nicht nur der Titelsong Anlass zum Jubilieren - wo immer man Reinhört, erlebt man hier ein absolutes Dream Team auf unwiderstehlich mitreißendem Niveau."

- Michael Lohr, *Akustik Gitarre* Nr. 5/05

"One of the most fascinating German jazz singers, Susanne Vogt has released an album with the well-known finger-style guitarist Woody Mann. Both musicians are balancing in divers territory like jazz, blues Latin and Latin American music. Woody Mann excels in a showcase of altered tunings on several different guitars and Suzanne Vogt's voice is not committed to any style, her voice has so many nuances that she able to sing in any genre. Therefore this album goes into many directions and the interaction between the two is magnificent. All vocal nuances are all refinements of her vocal art. The repertoire they present goes from influences of ragtime on One Little Tear, a blues setup on Footprints of Time and jazz, on Fall. Charming swing one finds on I'm just Fooling Myself. About Birds and Bees is a jazz song from Atilla Zoller which is expressing an intriguing sonorous sound. Woody Mann has an impressive knowledge of playing the guitar in so many colourful nuances, which enables Susanne Vogt to get a rich gamut of voice intonations. Atilla Zoller has surely been one of the inspirations for this CD. As well Woody Mann as Susanne Vogt are both top musicians who explore and convey new dimensions on guitar and voice in musical undiscovered terrain with a very original approach to music." - *Henk te Veldhuis / Bridge Guitar Reviews*

"Woody Mann kannten wir bisher überwiegend als Fingerstyle- Blues- Gitarristen. Umso interessanter ist sein Duo mit der deutschen Jazz- Sängerin Susanne Vogt zu bewerten. Hier kann er all seine Erfahrungen voll ausspielen uns mit einem Saiteninstrumentarium ein überraschend vielseitiges und klanggewaltiges Werk schaffen. Woody beweist dabei seine Klasse nicht nur als Solist, sondern auch als geschmackssicherer Begleiter, der alle Spielarten von Blues, Jazz und südamerikanischer Musik beherrscht und ein harmonisch wie rhythmisch dichtes

und tragfähiges Netz webt.

Susanne Vogt ist eine der profiliertesten deutschen Sängerinnen - das brachte ihr bereits den Kulturförderpreis der Stadt Kassel ein. Sie ist stilistisch keineswegs festgelegt, man kann sie mit Big- Band genauso hören wie im folkloristischen Zusammenhang oder als Interpretin zwischen Kunstlied und experimenteller Performance. Im intimen akustischen Duo mit Woody Mann kann sie alle Feinheiten ihrer Gesangkunst voll ausleben und genießt größtmögliche Freiheit. Dies kommt auch in der Auswahl des Repertoires zu Beweis: neben Balladen ("We'll Be Together Again") hören wir Ragtimeeinflüsse ("One Little Tear"), Blues ("Footprints Of Time"), Jazz ("Fall"), Musette- Walzer ("Mon Amant de Saint Jean") oder charmanten Swing ("I'm Just Fooling Myself"). Fazit: "Waltz For Joy" von Susanne Vogt und Woody Mann ist eine herausragende Duo Aufnahme mit akustischen Gitarren und Gesang, die in ihrer Vielseitigkeit neue Maßstäbe setzt." - *Alfelder Zeitung, August 2005*

"Waltz for Joy features two song interpreters who remain devoted to the folk nature of music as it's handed down from generation to generation. Mann employs various acoustic guitars and Vogt sings with the deep feeling of the Blues, as they're joined in a few spots by bass or drums. Songs by Attila Zoller, fresh originals, and a musical collage with influences from around the world give their program a pleasurable sensation with universal appeal (About Birds and Bees / Footprints of Time/ Fall/ Mon Amant de Saint Jean/ Samba Garibe/ We'll Be Together Again/ One Little Tear/ I'm Just Fooling Myself/ That's Just New ! York in the Summer/ Until the End of Time/ Waltz For Joy/ Meant To Be/ Gome Out to Play; 40:04. Date and location not provided). Vogt and Mann make a comfortable fit. Her soothing alto voice caresses each melody with plaintive hues, as his weeping guitar gently saunters alongside. This duo album offers comfort from the viewpoint of a pair of song stylists who translate openly what they feel deep in in their hearts." - *Jim Santelle, Cadence Magazine, Sept. 2005*

"Ähnlich wie die erste CD präsentiert sich diese Aufnahme des Gitarristen Woody Mann mit der Sängerin Susanne Vogt, erschienen bei Acoustic Music. Von Technik und Musikalität her gleichwertig, kommt die CD erheblich sperriger daher. Zum Träumen ist sie nicht. Aber die gewollte Hommage an Attila Zoller ist voll gelungen."

- *Gunter Held, Neue Westfälische*

"Fingerstyle-Blues-Gitarrist Woody Mann hat sich mit der Kulturförderpreisträgerin der Stadt Kassel, Susanne Vogt, an den Vocals zusammengetan: intensive Songs von Jazz bis Chanson mit viel Improvisationsspielraum, mit guter Stimme und schöner Gitarrenbegleitung sind das Ergebnis." - *Folker, Okt. 2005*

"Le titre du CD resume parfaitement l'esprit de cet enregistrement en duo: la musique pour le plaisir d'en faire. L'energie et la vivacite apportees par chacun des deux protagonistes sont perceptibles a chaque instant. Waltz For Joy est aussi le titre d'un morceau du guitariste de jazz d'origine hongroise Attila Zoller dont bon nombre de themes sont ici repris, agrementes de parodies. Leger avantage au swing (assez decontracte) danc, mais le blues, dont Woody Mann est l'un des plus dignes

representants, trouve bien sa place ici avec notamment un fabuleux One Lift/e Tear. L'équilibre entre guitare et voix y est parfait, la guitare ne se cantonnant pas à un rôle d'accompagnement. Au contraire, elle mène dans ce titre une vie distincte mais parfaitement complémentaire de la voix, du véritable contrepoint et l'on prend un plaisir certain à passer d'une voix à l'autre, à guetter l'invention qui fuse de part et d'autre. Jubilatoire, taut comme ce Samba Caribe aux inflexions latines et à la beauté mélodique parfaite. Autre perle, Mon Amant de Saint Jean où, une fois de plus, la guitare brille par son indépendance et son inventivité. Woody Mann confirme ici sa place parmi les plus grands guitaristes acoustiques actuels et nous livre, avec Susanne Vogt, un disque à la musicalité rare et à l'énergie communicative." - *Thomas Hammje*
Guitare Classique, Nr. 27, Septembre 2005

"Die deutsche Sängerin Susanne Vogt und der New Yorker Gitarrist Woody Mann bilden auf ihrer gemeinsamen CD *Waltz For JOY* ein eingespieltes Team. Vogts klare Stimme ist akzentuiert harmonisch und schnörkellos, beherrscht und doch emotional. Mit spielerischer Leichtigkeit meistert sie die verschiedensten Stile von Blues, Jazz, Musette, Swing oder Walzer. Woody Mann steht dem in nichts nach. Auf dieser Einspielung kann er endlich einmal die ganze Bandbreite seines Könnens ausspielen. Unangestrengt löst er sich von seinem angestammten Bluesidiom, spielt überraschend vielseitig ebenso südamerikanisches wie Swing und Jazz. Herausgekommen ist eine durch ihre betonte Lässigkeit imponierende CD, die weit mehr ist als bloße Hintergrundmusik. Eine Entdeckung!"
- *Jazz Corner (Radio- Ostfriesland), Hermann Mennenga*

"Ein klein wenig anspruchsvoller (und stellenweise leider auch gewöhnungsbedürftiger) wirkt "Waltz for Joy" von Woody Mann und Susanne Vogt. Dieser Walzer ist so lebendig und schwungvoll, dass bisweilen die Funken sprühen, wirkt aber an manchen Stellen auch ein wenig überfrachtet. Ein Genuss für Jazzfreunde ist es trotzdem. Woody Mann ist lupenreiner Fingerstyle- Gitarrist, der es gewohnt ist, als Begleiter wie als Solist gleichermaßen in die Saiten zu greifen. Susanne Vogt ist eine unglaubliche variantenreiche Jazz- Sängerin, die ordentlich Leben in die Bude bringt. Wer mal Reinhören will: Titel Nummer acht ("I'm Just Fooling Myself") ist einfach unschlagbar."
- *Uwe Neseemann, Lübecker Nachrichten*

"Der Fingerstyle-Gitarrist spielt mit der Akustischen all seine Erfahrungen aus. Die deutsche Jazz-Sängerin erforscht bei größtmöglicher Freiheit alle Feinheiten der Stimme. Im Duo weben beide mit Balladen, Ragtime- Einflüssen, Blues, Jazz, Musette- Walzer und Swing ein rhythmisch dichtes und tragfähiges Netz. Der Zusammenhang zwischen Kunstlied und experimenteller Performance ist gelungen."
- (*ad.vocada*) *Magdeburger Stadtmagazin*
Jazz / Blues

"Der Amerikaner hat sich seinen Namen eigentlich als Fingerpicker im Folk gemacht. Da erstaunt es schon etwas, wenn er mit einer Sängerin auftritt. Aber als Begleiter im Jazz macht er ebenfalls eine gute Figur, auch wenn der Focus natürlich mehr auf der Sängerin liegt. Die kann das durchaus ab und hat auch

eigene Songs zu dem sonstigen Mix aus Klassikern und neuen Liedern beigesteuert. Das geriet zu unterhaltsamem Kunsthandwerk, das dank eines gut harmonisierenden Duos gut ausfiel."

- *Oldie-Markt, Sept. 2005*

Unser CD-Tip

Ein rundes Comeback

Für die Fans von Susanne Vogt fallen dieser Tage Weihnachten, Ostern und diverse Geburtstage auf einen Tag. Auf "Waltz For Joy" setzt die Kasseler Jazzsängerin endlich ihre Kooperation mit dem Ausnahmegitarristen Woody Mann fort. 1998 hatten die beiden mit "When I've Got The Moon" ein Meisterwerk zwischen Jazz, Folk und Blues abgeliefert. Jetzt haben Susanne Vogt und Woody Mann den Faden wieder aufgenommen. Dabei haben sie den hohen Standart im Zusammenklang von Stimme und Gitarre, die ungeheure Intimität des Duos gehalten. "Waltz" klingt insgesamt eher runder als das Debut. Der Akzent liegt hier auf in sich schlüssigen Songs und die Folk- oder Blueselemente haben an Gewicht gewonnen. Mit "Come Out To Play" und "Until The End" unternehmen Mann und Vogt zwei kleine gefällige Abstecher in die Popmusik. Jazzfans kommen vor allem in zwei Kompositionen von Attila Zoller auf ihre Kosten. -

Wolff v. Rechenberg, HNA Kassel

Wertung ****

(Acoustic Music/ Rough Trade)

"Take a strong and of sometimes sultry female voice, along with a complex and jazz tinged guitar backdrop, and you'll have a sense of this the release. Susanne Vogt, the vocalist, currently lives in Germany while New Yorker Woody Mann handles the guitars. Mann provides the settings, which are sometimes deceptively simple, but more often are highly developed. As a fingerpicking guitarist, he plays with verve and apparent ease as he wanders the fretboard (such as on "The Dry Cleaner From of the Moines"). The material (some of which is original) is jazzy, with some swing to it ("Three Words") and occasionally a bit of torch, all executed adroitly by Vogt's considerable talent. An ocean separates this duo (thus making practices logistically difficult), but "When I've Got The Moon" has the right mixture of precision and spirit." - *Ivan Emke, Dirty Linen Magazine, USA*

"Brilliant playing that demands to be heard."

- *Musician Magazine*

"Together, Vogt and Mann spin musical stories that take you on an exiting new journey." - *Village Press, N.Y.*

"Mann's guitar is inventive, subtle, highly crafted and absolutely distinctive. Vogt's controled elegant vocals work perfectly with Mann's guitar mastery with complementary percussion from Jeff Meyer. Vogt has a natural and relaxed vocal style and on the original Vogt/Mann composition "Each One of Them" there is a strong blues. The guitar arrangements are by Mann, while Vogt writes some poetically beautifully lyrics, greatly enriching this most enjoyable collection." - *Blues & Rhythm magazine, UK*

"Susanne Vogt sings a repertoire, which unites jazz Folk and Blues elements.

Working at the side of guitarist Woody Mann, the CD "When I've Got The Moon" is a masterpiece."

- *Wolff v. Rechenberg, HNA, Germany*

"Wer es schafft, sich an Vogt's superben Gesang vorbei in die Tiefe der Songs zu mogeln, der entdeckt dort Woody Mann's einfühlsames, immer humorvolles Gitarrenspiel ..."

- *Wolff v. Rechenberg, HNA, Germany*

"Die Zuhörer durften teilhaben an einem intimen, einfühlsamen Zwiegespräch zwischen menschlicher Stimme und Gitarre, zwischen Jazz und Blues, zwischen körperlicher Ausdruckskraft und handfester Virtuosität, zwischen einer Frau und einem Mann."

- *Der Kirchenbote, Martina Moritz*

"Die beiden wussten die Zuschauer zu begeistern... Susanne Vogt verlieh den Stücken einen Ausdruck schlichter Schönheit, sie verkörperte die Musik. Woody Mann, der in der Musikpresse als einer der besten Blues-Gitarristen bezeichnet wird, entfachte mit seiner Gitarre ein wahres Wunderwerk."

- *Tom Simon, HNA Kassel*

"Genießen Sie die 13 Songjuwelen, lassen Sie sich von Vogts Stimme gefangen nehmen, von der Art, in der sie die Lieder ganz unaufdringlich und ohne Pathos erforscht, wie sie die Töne um die Worte herumformt. Wen Sie dieses Erlebnis genossen haben..... dann drücken Sie noch einmal die Playtaste und widmen sich dann dem Studium der Gitarrenarbeit. Das ist große Kunst: Woody Mann begleitet nicht in der üblichen Weise..., die der Stimme den Aktionsradius diktieren.....kaum geschrubbte Akkorde, dafür aber einen ungeheuren Spielwitz, der sich in sprunghaften Wendungen, Läufen und unerwarteten Pausen äußert. Woody Mann führt echte Zwiegespräche mit dem Gesang. Immer wieder stoppt sein Gitarrenspiel, lässt die Stimme alleine klingen, um Sekunden später den Faden wieder aufzunehmen ..."

- *Das Hörerlebnis, Ausgabe 29*

"Susanne Vogt sings a repertoire, which unites jazz Folk and Blues elements. Working at the side of guitarist Woody Mann, the CD "When I've Got The Moon" is a masterpiece."

- *Wolff v. Rechenberg, HNA, Germany*

"Wer es schafft, sich an Vogt's superben Gesang vorbei in die Tiefe der Songs zu mogeln, der entdeckt dort Woody Mann's einfühlsames, immer humorvolles Gitarrenspiel ..."

- *Wolff v. Rechenberg, HNA, Germany*

"Take a strong and of sometimes sultry female voice, along with a complex and jazz tinged guitar backdrop, and you'll have a sense of this the release. Susanne Vogt, the vocalist, currently lives in Germany while New Yorker Woody Mann handles the guitars. Mann provides the settings, which are sometimes deceptively simple, but more often are highly developed. As a fingerpicking guitarist, he plays with verve and apparent ease as he wanders the fretboard (such as on "The Dry Cleaner From of the Moines"). The material (some of which is original) is jazzy, with some swing to it ("Three Words") and occasionally a bit of torch, all executed adroitly by Vogt's considerable talent. An ocean separates this duo (thus making practices logistically difficult), but "When I've Got The Moon" has the right mixture of precision and spirit." - *Ivan Emke, Dirty Linen Magazine, USA*

"Mann's guitar is inventive, subtle, highly crafted and absolutely distinctive. Vogt's controled elegant vocals work perfectly with Mann's guitar mastery with complementary percussion from Jeff Meyer. Vogt has a natural and relaxed vocal style and on the original Vogt/Mann composition "Each One of

Them" there is a strong blues. The guitar arrangements are by Mann, while Vogt writes some poetically beautiful lyrics, greatly enriching this most enjoyable collection." - *Blues & Rhythm magazine, UK*

"Genießen Sie die 13 Songjuwelen, lassen Sie sich von Vogts Stimme gefangen nehmen, von der Art, in der sie die Lieder ganz unaufdringlich und ohne Pathos erforscht, wie sie die Töne um die Worte herumformt. Wenn Sie dieses Erlebnis genossen haben..... dann drücken Sie noch einmal die Playtaste und widmen sich dann dem Studium der Gitarrenarbeit. Das ist große Kunst: Woody Mann begleitet nicht in der üblichen Weise..., die der Stimme den Aktionsradius diktieren.....kaum geschrubbte Akkorde, dafür aber einen ungeheuren Spielwitz, der sich in sprunghaften Wendungen, Läufen und unerwarteten Pausen äußert. Woody Mann führt echte Zwiegespräche mit dem Gesang. Immer wieder stoppt sein Gitarrenspiel, lässt die Stimme alleine klingen, um Sekunden später den Faden wieder aufzunehmen ..."

Das Hörerlebnis, Ausgabe 29